

Agenda Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit!

Attac Karlsruhe fordert:

Kinderarmut darf es im reichen Deutschland nicht geben. In einer „Sozial-Agenda 2010“ werden alle erforderlichen Mittel bereitgestellt und Maßnahmen durchgeführt, damit bis 2010 kein Kind mehr in Armut aufwachsen muss. Die **Chancengleichheit** aller Kinder ist gesetzlich zu garantieren. Jede Benachteiligung auf Grund der sozialen Lage (insbesondere bei Gesundheit, Bildung und sozialer Teilhabe) ist verboten. Die Verwirklichung der Chancengleichheit ist anhand maßgeblicher Indikatoren jährlich zu überprüfen und zu veröffentlichen.

Kinderrechte werden zum Staatsziel erklärt und ins Grundgesetz aufgenommen. Auf kommunaler Ebene werden Leitlinien zur Förderung der Chancengleichheit entwickelt, um die alltägliche Benachteiligung armer Kinder abzubauen und ihr und (ihrer Familie) Lebensumfeld zu verbessern.

zum Thema

„Kinderarmut - politisch gemacht?“

diskutieren:

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach ist Mitglied des Jesuitenordens. Er hat Philosophie, Theologie und Wirtschaftswissenschaften studiert und ist Professor für Christliche Gesellschaftsethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main sowie Leiter des Oswald-von-Nell-Breuning-Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik.

Werner Rätz, studierte Politik, Philosophie und Geschichte, Ratsmitglied von Attac Deutschland, Attac-AG „Genug für alle“, die sich mit der Entstehung von Armut in Deutschland beschäftigt, Mitglied Informationsstelle Lateinamerika u.a.

Georg Rammer, Dipl. Psychologe, Attac Karlsruhe

ANA & ANDA sind ein Duo für Musik und Bühnenkunst aus Karlsruhe. Sie haben einen speziellen Beitrag für unser Thema geschrieben, welcher hier seine Uraufführung erlebt.

Diese Veranstaltung ist der Auftakt für eine Kampagne von Attac gegen Kinderarmut. Sie wird fortgesetzt im Frühjahr mit Veranstaltungen mit stärker lokalem Schwerpunkt.



Stadtjugendausschuß
Karlsruhe e.V.



ViSdPr.: Attac Karlsruhe, www.attac-karlsruhe.de